

53. Jahrgang, Nr. 4
November 2024 bis Januar 2025



Gemeindebrief

für die evangelischen Gemeindeglieder in und um Hettenshausen, Ilmünster, Langenbruck,
Pfaffenhofen, Pörsbach, Reichertshausen, Rohrbach, Scheyern und Wolnzach



3 Andacht zum Monatsspruch

4 Zum Titelbild

4 Epoche der zahlreichen Veränderungen

5 MINI-Gottesdienste in der Kreuzkirche

5 Taferinnerung für die Täuflinge des Jahres

6 Spurensuche!

6 Ökum. Kinderbibeltag in Reichertshausen

7 Familiengottesdienste zum 6. Januar

7 Familiengottesdienst zur Jahreslosung

8 TEENTREFF PLUS

9 Klimagerechtigkeit

10 Besuch der Alten Wachszieherei

10 Musik für Violoncello am Buß- und Betttag

11 Ökumenischer Adventsaufakt

11 Neubeginn am 1. Advent

12 Adventsweg

12 Ökum. Advents-Gottesdienst in Langenbruck

13 Stationen des Adventswegs

14 Stille-Nacht-Konzert der Liedertafel

15 Adventskonzert von realtime music

15 Schüler musizieren für Senioren

16 Ökum. Gottesdienst mit Demenzkranken

16 Weihnachtsmärchen am 3. Advent

17 »Fürchtet euch nicht!«

18 Waldweihnacht in Ilmberg

18 Weihnachtsoratorium

19 Ilmberg: Licht in rauen Nächten

19 Salben – Segnen – Heilwerden

20 Jahreslosung 2025

20 Krankenbesuch – miteinander reden

21 »Du bist Jakobus...!«

21 Junge Kirche

23 Gottesdienstplan

27 Jubelkonfirmation 2024

28 Viktor Bahr

29 Ein neuer Weg! Ein neues Schild!

31 Musik verleiht unserer Seele Flügel...

33 Austräger gesucht

33 Blickwinkel

35 Ökumenischer Seitentausch

37 Gemeindeleben: Gruppen und Kreise

45 Freud und Leid

46 So finden Sie uns



Die Gemeindebrief-Redaktion wünscht
Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes und glückliches
neues Jahr

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Pfaffenhofen/Ilm
V.i.S.d.P.: Pfarrer Jürgen Arlt, Joseph-Maria-Lutz-Str. 1, 85276 Pfaffenhofen

Redaktion: Joseph-Maria-Lutz-Str. 1, 85276 Pfaffenhofen, Tel. 08441 80 50 60, presse.pfaffenhofen.ilm@elkb.de

Layout: M. Eibisch (†), U. Morgenstern, S. Fischer

Anzeigen: M. Eibisch (†), J. Ritthammer

Redaktionsschluss: für dieses Heft: 15.09.2024; für die nächste Ausgabe 1/2025 (Februar/März/April): 13.12.2024

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen
Auflage: 4.300

Texte: Jürgen Arlt (ja), Ulrich Morgenstern (um), George Spanos (gs), Michael Baldeweg (mb), Claudia Karg (ck), Doris Arlt (da), Anne Bienlein (abi), Anna Joostema (aj), Claudia Johannsen (cj), Josef Steinbüchler (js), Dr. Stefan Daubner (sd), Markus Wagner (mw), Martin Pause (mp), Stephan Zebe (sz), Leo Hansen (lh)

Lektorat: I. Herrmann, C. Martin, U. Martius, B. Pause, B. Beierl

Fotos: Manfred Eibisch (†), Ulrich Morgenstern, Die Rechte aller Fotos liegen bei der Kirchengemeinde, soweit nicht anders gekennzeichnet.

Andacht zum Monatsspruch

»Die Güte des Herrn ist, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.« (Klagelieder 3, 22-23)

Alphabet der Erinnerungen

Wie schaffen wir es, Erinnerungen wach zu halten? Wie gelingt es uns, dass Eindrücke lebendig und gegenwärtig bleiben? Fotos helfen dabei.

Manche haben sich angewöhnt, von Reisen Sand mitzubringen oder Muscheln vom Strand. Und dann stapeln sich die Gläser mit dem Sand im Regal. Zu Hause liegen die Muscheln aufgereiht auf der Fensterbank.

Manchmal ist das mit dem Bewahren der Erinnerung jedoch gar nicht so einfach. Da schmeckt einem der Wein am Urlaubsort einfach köstlich! Um diesen Geschmack nach Hause mitzunehmen, werden gleich mehrere Flaschen ins Auto geladen. Doch zu Hause ist man nach dem Öffnen der ersten Flasche enttäuscht. Das soll derselbe Wein sein, der uns dort abends so wunderbar geschmeckt hat? Der schmeckt doch hier zu Hause ganz anders! Eine Erfahrung, die wohl schon einige von uns gemacht haben.

Erinnerungen wach und lebendig zu halten, ist also gar nicht so leicht.

Aus meinem persönlichen Erleben gebe ich Ihnen heute ein anderes Beispiel mit. Vielleicht können Sie es einmal für sich selbst umsetzen: Im Frühjahr dieses Jahres ist unser Vater so häufig geworden, dass er nicht mehr alleine im Haus leben konnte. Glücklicherweise haben wir ein Zimmer in einem Seniorenheim in der Nähe gefunden. Dort fühlt er sich mittlerweile ganz wohl. Mit dem Auszug unseres Vaters aus dem Haus hat sich für uns als Kinder viel verändert.



Auch das kleine Dorf mit seinen ca. 200 Einwohnern, in dem wir aufgewachsen sind und als Familie gelebt haben, hat seine Bedeutung verloren. Als Erinnerungsarbeit schlug ich meinen

Schwestern vor, wir drei Geschwister schreiben unter den Buchstaben A bis Z Stichworte auf, die wir mit unserem Heimatdorf verbinden. Ein Erinnerungs-Alphabet oder ein »Weißt du noch«-ABC. Das Blatt mit der Buchstabenreihe liegt seit dem Frühjahr auf meinem Schreibtisch. Immer, wenn mir etwas dazu einfällt, notiere ich das bei dem passenden Buchstaben. Mittlerweile ist schon einiges zusammengekommen. Ich verrate Ihnen mal, was unter H steht: Hölberle – so heißen

bei uns im Dialekt die Preiselbeeren. Als Kinder pflückten wir diese im Wald, danach wurden sie eingekocht. Unter Z steht Zonengrenze: unser Wohnhaus stand einen Kilometer vom innerdeutschen Grenzzaun entfernt. Und glücklicherweise konnte ich dazu passend unter G Grenzöffnung eintragen.

Wenn Sie nun Lust bekommen haben, Ihr eigenes Erinnerungs-ABC zu schreiben, dann nehmen Sie sich einen Stift, ein Blatt Papier und los geht es. Schwelgen Sie in Eindrücken und Erinnerungen – an Erlebnisse, Menschen, Orte. Sie werden merken, wie reich Ihr Leben ist. Vielleicht ahnen Sie so auch etwas von der Güte und Barmherzigkeit Gottes.

Kommen Sie mit diesem Schatz der Erinnerungen gut und behütet durch den Herbst!

Ihr Pfarrer

Jürgen Abel

MINI-Gottesdienst in der Kreuzkirche

Mit »Große Leut', kleine Leut', alle Leut' singen heut', dass Gott sich daran freut...« – und viel Bewegung beginnen die MINIGottesdienste in der Kreuzkirche.

Kinder von 0–6 Jahren, ihre Familien und Freunde sind herzlich eingeladen, miteinander fröhlich Gottesdienst zu feiern und sich begeistern zu lassen.

Folgende MINI-Gottesdienste sind jeweils um 11.15 Uhr in der Kreuzkirche Pfaffenhofen geplant:

- 17. November: »Weißt du, wie lieb dich Gott hat?« mit Taferinnerung. Bitte bringen Sie Ihre Taufkerzen mit.
- 24. Dezember: An Heiligabend feiern wir um 11 Uhr MINI-Gottesdienst mit Krippenspiel
- 19. Januar 2025: Der Termin steht – aber warum es geht, bleibt eine Überraschung!



MINI-Gottesdienst – an Weihnachten wird hier die Geburt Jesu für die Kleinsten erlebbar

Die Gottesdienste werden vom MINITeam mit Pfarrer George Spanos vorbereitet und gestaltet. (gs)

Tauferinnerung für die Täuflinge des Jahres in der Auferstehungskirche Wolnzach

Über 20 Kinder sind seit Dezember 2023 in der Auferstehungskirche getauft worden. Welch eine Freude! Und welch eine Hoffnung für die Zukunft!

Beides möchten wir feiern – mit den Täuflingen und ihren Familien in einem eigenen Gottesdienst zur Tauferinnerung. Er findet am Sonntag, 17. November, um 11 Uhr statt. Zumindest ist das im Moment so geplant.

Die Familien der Tauferinnerungskinder werden vom Pfarramt mit einem Brief eingeladen. Sie sind gebeten, ihr Kommen anzukündigen, damit es ein schönes und ansprechendes Fest werden kann. Und bitte vergessen Sie die Taufkerzen nicht. (mb)



Das Licht und die Wärme der Taufkerzen strahlen symbolisch ins Leben der Täuflinge

Mittwoch, 20.11.

Spurensuche!

Der Pfaffenhofener Kinderbibeltag am Buß- und Betttag

Buß- und Betttag: ein Tag zum Innehalten und zum Nachdenken soll dieser Mittwoch im November sein! Für Kinder ist es ein schulfreier Tag. Für viele Eltern stellt sich aller-

dings die Frage nach der Unterbringung ihrer Kinder. Die Kirchengemeinde bietet nicht zuletzt daher seit langem an diesem Tag einen »Kinderbibeltag« an.

Von 7.30 Uhr bis 13 Uhr sind Kinder ab dem Grundschulalter im Gemeindezentrum in Pfaffenhofen gut betreut. Es wird gespielt, gesungen, gemalt, gebastelt und es geht mit biblischen Geschichten und detektivischem Gefühl auf »Spurensuche«. Eine gute Möglichkeit, den Buß- und Betttag zu begehen und Spaß dabei zu haben. Anmeldung bitte bis spätestens 15. November, am einfachsten mit dem QR-Code oder telefonisch oder per Email im Pfarramt. (gs)

»Spurensuche« in biblischen Geschichten – die Bibel spielerisch kennenlernen



Grafik: Badel

Mittwoch, 20.11.

Ökumenischer Kinderbibeltag in Reichertshausen

Buß- und Betttag, das ist für die Kinder schulfrei mitten in der Woche. Das Ökumenische

Team um Pfarrerin Doris Arlt lädt die Grundschul Kinder ins Pfarrheim in Reichertshausen ein: am Mittwoch, 20. November, ab 7.30 Uhr. Das gemeinsame Programm beginnt um 8 Uhr und endet um 13 Uhr.

An diesem Vormittag dreht sich alles um Gefühle: traurig, fröhlich, stolz, wütend, ängstlich und noch vieles mehr ist jeder und jede einmal. Was machen diese Gefühle mit uns? Wie können wir gut damit umgehen? Das erforschen wir in Spielen und Geschichten. Am Ende feiern wir miteinander einen kurzen Kindergottesdienst.

Anmeldung bitte über den QR-Code oder die Einladung, die vor den Herbstferien in den Schulen verteilt wird.

Für Rückfragen wenden Sie sich an Pfarrerin Doris Arlt (doris.arlt@elkb.de). (da)



Grafik: Pfeffer

Gefühle – sie können mich auch mal aus dem Gleichgewicht bringen. Wie gehe ich mit ihnen um?

Familiengottesdienste zum 6. Januar

5.1. und 6.1.

Auch in diesem Jahr: nach gut protestantischem Brauch steht der Christbaum bis Epiphania, besser bekannt als Heilig Drei König, in der Kirche. Dann wird er wieder abgeräumt.

Herzliche Einladung zu den beiden Familiengottesdiensten an Epiphania/Heilig Drei König, bei denen wir uns von den Christbäumen in unseren beiden Kirchen und damit von der Weihnachtszeit verabschieden. Wie in früheren Jahren werden die Erwachsenen sich um Kerzen, Kugeln und Baum kümmern, während die Kinder sich mit den Süßigkeiten abmühen werden.

In Wolnzach findet der Gottesdienst in der Auferstehungskirche am Sonntag, 5. Januar, um 17 Uhr statt; in Pfaffenhofen in der Kreuzkirche am 6. Januar um 10 Uhr.

Beide Gottesdienste werden von Pfarrer Baldeweg und einem Team gestaltet. Groß und Klein sind dazu herzlich eingeladen. Besonders willkommen sind kräftige Arme, die helfen, die Bäume aus den Kirchen in Wolnzach und Pfaffenhofen zu transportieren. Und hin-

terher wird beim Kirchenkaffee sicherlich auch auf das neue Jahr angestoßen. (mb)



Das Christbaumableeren macht das Ende der Weihnachtszeit erleb- und erfahrbar

Familiengottesdienst zur Jahreslosung in Reichertshausen

Sonntag, 12.1.

»Sei nicht so neugierig!« oder »Sei nicht so wählerisch!«, das hören Kinder immer wieder. Die Jahreslosung also das Motto für das Jahr 2025, fordert genau dazu auf: »Prüft alles und behaltet das Gute!« (1. Thessalonicher 5,12)

Im Familiengottesdienst am 12. Januar schauen wir, was herauskommt, wenn wir neugierig sind, nachfragen und wählerisch sind. Der Gottesdienst beginnt um 11.15 Uhr in der St. Stephanuskirche in Reichertshausen. Das Familiengottesdienst-Team freut sich auf viele Kinder und Erwachsene, egal ob neugierig, wählerisch oder eher abwartend. (da)



Foto: N. Schwarz © Gemeindebrief Druckerei.de

TEENTREFF PLUS



TEENTREFF PLUS

ACTION, ABENTEUER, GLAUBE, ESSEN, MUSIK, GEMEINSCHAFT, SPIEL, AUSFLUG, CHALLENGE, IMPULS

FÜR JUNGS & MÄDELS AB DER 5. KLASSE

**IM JUGENDRAUM
DER EV. KIRCHE
KLOSTERSTRASSE 8 IN
WOLNZACH**

**SAMSTAGS
ZWEIWÖCHIG
18 - 20 UHR**

Wir freuen uns sehr auf DICH!

Nähere Infos gibt es über WhatsApp: 0160 1082969
oder per E-Mail: TeenTreff@t-online.de

Die nächsten Termine sind am 9. November, 23. November,
7. Dezember, 21. Dezember, 11. Januar und 25. Januar

Freitag, 8.11.

Klimagerechtigkeit

Vortrags- und Diskussionsabend zu diesem Thema

»Klimawandel und Klimagerechtigkeit – Verantwortung für Schöpfung, soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit« lautet das Thema eines Vortrags- und Diskussionsabends mit dem renommierten Theologen und Sozialethiker Prof. Dr. Markus Vogt.

Der Internationale Kulturverein Pfaffenhofen (IKVP) lädt dazu zum Abschluss der Interkulturellen und Interreligiösen Wochen 2024 ein. Am Freitag, 8. November, um 19.30 Uhr sind alle Interessierten herzlich im Pfarrsaal der katholischen Stadtpfarre Pfaffenhofen, Scheyerer Straße 2, willkommen. Der Eintritt ist frei.

An diesem Abend informiert auch die Gruppe »Schöpfungsjugend« der katholischen Pfarrei über ihre Arbeit. Die Gruppe unter der Leitung von Patricia Kufer führt regelmäßig Aktionen durch, in denen Jugendliche lernen, wie Nachhaltigkeit praktisch umgesetzt werden kann.

Der katholische Theologe Prof. Dr. Markus Vogt ist Lehrstuhlinhaber für christliche Sozialethik an der Universität München. Neben seiner Lehrtätigkeit ist er Mitglied in verschiedenen politischen und kirchlichen Organisationen. U.a. berät er auch die Deutsche Bischofskonferenz in ethischen Fragen in Zusammenhang mit den Ursachen und Folgen der Klimakrise.

Bei seinem Vortrag in Pfaffenhofen setzt Markus Vogt sich kritisch mit dem Klimawandel und der Klimagerechtigkeit für unsere Gesellschaft und jeden Einzelnen auseinander. Er fragt nach, ob die politischen Maßnahmen dazu sozial ausgewogen sind oder ob sie stärker auf Kosten der ärmeren Schichten bei uns und weltweit

gehen. Müssen die Lasten dabei nicht gerechter verteilt werden? Was bedeutet das für unser Wirtschaften und die Erhaltung des sozialen Friedens und des Wohlstands? Lebenspraktische und alltagsnahe Antwortversuche sind gefordert. (js)

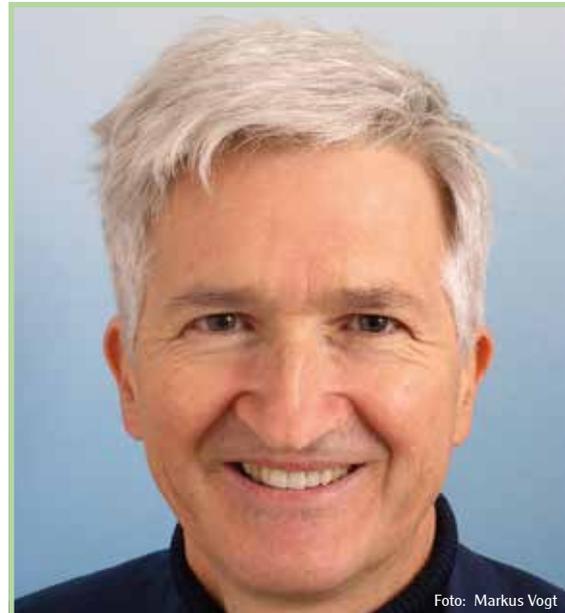


Foto: Markus Vogt

Prof. Dr. Markus Vogt beleuchtet das Thema »Klimawandel« von verschiedenen Seiten



Dienstag, 12.11.

Besuch der Alten Wachszieherei

»Bienenhonig und Bienenwachs in Handwerk und Brauchtum«



Foto: Hans Hipp

Ein Blick in die Alte Wachszieherei – seien Sie gespannt auf die Geschichte(n) dahinter

Am Dienstag, 12. November, besuchen wir im Rahmen unseres Seniorencafés die Alte Wachszieherei im Haus Hipp am Hauptplatz in Pfaffenhofen. Der historische Arbeitsraum konnte wieder original und funktionsfähig aufgebaut und im November 2023 eröffnet werden. Nach einem Vortrag und Führung besteht die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Kuchen zu stärken. Kosten entstehen für Sie als Teilnehmende nur für das, was Sie verzehren und trinken.

Aufgrund der begrenzten Anzahl der Plätze ist eine vorherige Anmeldung über das Pfarramt (08441 80 50 60) erforderlich. Treffpunkt ist um 14 Uhr direkt vor dem Haus Hipp. Der Zugang zur Wachszieherei ist barrierefrei. (ja)

Mittwoch, 20.11.

Musik für Violoncello am Buß- und Bettag



Foto: Daubner

Die Gottesdienste zum Buß- und Bettag am 20. November in der Wolnzacher Auferstehungskirche um 10 Uhr und in der Pfaffenhofener Kreuzkirche um 19 Uhr werden mit Musik für Violoncello und Orgel gestaltet. Marie-Therese Daubner (Violoncello) und Stefan Daubner (Orgel) spielen besinnliche Stücke aus der Barockzeit und aus der Romantik. (sd)

Musik mit Marie-Therese und Stefan Daubner in den Gottesdiensten am Buß- und Bettag

Buß- und Bettag

Der Buß- und Bettag gestattet, dazuzulernen. Er erlaubt Veränderung. Die Einsicht, dass ich andere Möglichkeiten gehabt hätte als die, die ich gewählt habe, schmerzt. Einzugestehen, dass ich Fehler mache, ja fehlbar bin, kränkt das Selbstbewusstsein.

Im zweiten Schritt aber ist beides befreiend. Ich muss nicht festhalten an den eigenen Versäumnissen und Fehlern und sie auf Dauer rechtfertigen. Ich darf aufhören mit dem, was mir oder anderen schadet. Ich kann meine Handlungsspielräume erweitern und mich entwickeln. Ich darf mich auf beglückende Weise zum Guten verändern.

Tina Willms

Ökumenischer Adventsauftakt in Pfaffenhofen

30. November

Am Samstag vor dem 1. Advent, heuer am 30. November, heißt es um 18 Uhr auf dem Platz zwischen kath. Pfarrheim und kath. Stadtpfarrkirche wieder mit einem ökumenischen Auftakt in die Adventszeit starten. In ökumenischer Gemeinschaft wird, musikalisch gestaltet vom Posaunenchor unserer Gemeinde, gemeinsam die erste Adventskerze entzündet.

Der kath. Stadtpfarrer Albert Miorin und Pfarrer George Spanos und jeweils ein Vertreter der Neupostolischen Kirche und der Evang. Freikirchlichen Gemeinde werden diesen besinnlichen Auftakt der Adventszeit gestalten. Zudem ist der Adventsauftakt mit der Caritas-Aktion »Eine Million Sterne« verbunden. Soviel sei verraten: Freuen Sie sich über ein Lichtermeer und begegnen Sie vielen Menschen, die sich über Gottes Kommen freuen. Wir freuen uns auf Sie! (gs)



Adventseröffnung im Kreis der ökumenischen Geschwister – eine schöne Tradition in Pfaffenhofen

Neubeginn am 1. Advent

Einführung des neu gewählten Kirchenvorstandes

Sonntag, 1.12.

Am 20. Oktober fanden die Kirchenvorstandswahlen statt. Leider können wir Sie in diesem Gemeindebrief nicht über das Wahlergebnis informieren, da schon vor dem Wahltermin Redaktionsschluss war. Auf unserer Website pfaffenhofen-evangelisch.de und im nächsten Gemeindebrief erfahren Sie die Wahlergebnisse.

Die neue Kirchenvorstandsperiode 2024-2030 fängt mit dem Beginn des Kirchenjahres am 1. Advent an. Wir laden Sie herzlich ein, die frisch gewählten und evtl. auch wiedergewählten Mitglieder des Kirchenvorstands bei der Einführung zu begleiten und gleichzeitig mit in die Adventszeit zu starten.

Wegen der Einführung des Kirchenvorstands findet heuer am 1. Advent, nur in der Kreuzkirche in Pfaffenhofen, ein zentraler Gottesdienst für die gesamte Kirchengemeinde statt. Beginn ist um 10 Uhr. Der Gottesdienst in Wolnzach entfällt. (gs)



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

ab 1. Dezember

Adventsweg in Reichertshausen, Hettenshausen und Ilmünster

Diesmal stimmen die Adventszeit und unsere Adventskalender miteinander überein: am 1. Dezember ist 1. Advent. Am Adventskalender öffnen wir – oder die Kinder – jeden Tag ein Türchen, bis zum Höhepunkt am 24. Dezember.



Adventsweg – gemeinsam die Vorfreude auf Weihnachten feiern und genießen

Acht Gastgeberfamilien öffnen an verschiedenen Tagen im Advent ihre Garten- und Hoftürchen und laden ein, jeweils um 18.30 Uhr, den Advent miteinander zu genießen. Freuen Sie sich auf Musik, Singen, Geschichten, Gedichte und meist auch Punsch und Plätzchen. Gemeinschaft und Besinnliches oder Heiteres, das macht den Adventsweg aus.

Die Adressen und Tage finden Sie auf dem Adventskalender auf der nächsten Seite. Denken Sie daran: wir stehen draußen. Evtl. sind wetterfeste Kleidung und eine Taschenlampe hilfreich.

Ich freue mich mit den Gastgeberinnen und Gastgebern darauf, mit Ihnen »Advent zu feiern«. Ihre Pfarrerin Doris Artl

Donnerstag, 5.12.

Ökumenischer Advents-Gottesdienst in St. Katharina Langenbruck

224

1 Ma - ri - a durch ein Dorn - wald ging, der
2 Was trug Ma - ri - a un - ter ih - rem
3 Da ha - ben die Dor - nen Ro - sen ge -

1 ging, Ky - rie e - lei - son, Ma -
2 Her - zen? Ky - rie e - lei - son, Ein
3 tra - gen, Ky - rie e - lei - son, Als das

1 ri - a durch ein Dorn - wald ging, der
2 lei - mes Kind - lein ab - rie Schmer - zen, das
3 Kind - lein durch den Wald ge - tra - gen, da

1 hat in sie - ben Jahr'n kein Laub ge -
2 trug Ma - ri - a un - ter ih - rem
3 ha - ben die Dor - nen Ro - sen ge -

1 tra - gen, Je - sus und Ma - ri - a,
2 Her - zen, Je - sus und Ma - ri - a,
3 tra - gen, Je - sus und Ma - ri - a.

Auch dieses Jahr gibt es wieder einen besonderen Gottesdienst im Norden unseres Gemeindegebietes. Die Pfarrer Michael Schwertfirm und Jürgen Artl laden am 5. Dezember um 18 Uhr zum ökumenischen Adventsgottesdienst in St. Katharina in Langenbruck ein.

Bei schöner Musik miteinander zur Ruhe kommen und die Botschaft des Advents hören, aufnehmen und sich gemeinsam ein Stück auf den Weg zum Heiligen Abend machen.

Bettina Walter-Heinz und Nikolaus Raith gestalten diesen Gottesdienst musikalisch.

Die ökumenischen Gottesdienste im Norden unserer Gemeinde sind Ausdruck des lebendigen und guten Miteinanders mit unseren katholischen Schwestern und Brüdern. (ja)

	 <p style="text-align: right; font-size: small;">Foto: Wotilka</p>		
<p>Freitag, 6. Dezember Hettenshausen Am Hang 3</p>	 <p style="text-align: right; font-size: small;">Foto: Wotilka</p>		
	<p>Donnerstag, 12. Dezember Hettenshausen- Jahnhöhe Washofstr. 2</p>		<p>Dienstag, 24. Dezember Heilig Abend Reichertshausen, St. Stephanus-Kirche 15.30 und 16.30 Uhr Ökumenischer Familiengottesdienst 18 Uhr Christvesper</p>
		<p>Mittwoch, 18. Dezember Reichertshausen Schloss-Str. 16 Seniorenheim</p>	
<p>Dienstag, 3. Dezember Ilimmünster Sonnenstr. 9</p>			
	<p>Montag, 9. Dezember Ilimmünster St. Arsadius Str. 4 Bücherei</p>	<p>Montag, 16. Dezember Reichertshausen Am Nordhang 21</p>	
<p>Sonntag, 1. Advent Reichertshausen Weidenstr. 10a</p>			<p>Sonntag, 22. Dezember Reichertshausen- Oberpaimdorf Laushamer Str. 3</p>

Sonntag, 8.12.

Stille-Nacht-Konzert der Liedertafel am 2. Advent in der Kreuzkirche

Franz Xaver Gruber hat nicht nur das weltweit bekannteste und beliebteste Weihnachtslied »Stille Nacht« geschrieben, sondern sein Werk umfasst noch einige weitere, weniger bekannte Kompositionen, die jedoch nicht weniger melodios und volksnah klingen.

So kam 2023 die Idee auf, die wunderbare Musik von Gruber mit den bekannten Texten von Ludwig Thoma zu verbinden. Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr wird die Liedertafel, unterstützt von den Katholibris und Martin Wolf, diese Weihnachtsgeschichte auch heuer wieder in Form eines »Stille-Nacht-Konzertes« mit viel Musik in der Kreuzkirche auf »die Bühne« bringen.



Der Chor der Liedertafel zusammen mit den Katholibris gestaltet den musikalischen Teil des Konzerts...



... und Martin Wolf liest die Erzählung der Weihnachtsgeschichte nach Ludwig Thoma

Das Konzert findet am 8. Dezember um 16 Uhr statt.

Thoma hat die Weihnachtsgeschichte in seiner »heiligen Nacht« so erzählt, wie es in der bayerischen und alpenländischen Tradition gerne dargestellt wird: Das Geschehen wird kurzerhand in eine verschneite Bergwelt verlagert und die handelnden Personen sprechen natürlich den lokalen Dialekt. Seine Erzählung wird auch dieses Jahr wieder durch das Konzert führen. Thoma legte großen Wert darauf, dass in seiner Geschichte die Wohltätigkeit und Hilfsbereitschaft gerade der einfachen Leute hoch geschätzt und am Ende auch belohnt wird.

Dem wollen wir uns anschließen und den Reingewinn des Konzertes zu gleichen Teilen der Obdachlosenhilfe (durch den SKM) und der Lebensmittelhilfe (durch die Tafel) in Pfaffenhofen spenden. Neben den »Gesängen zur heiligen Nacht«, die in der Textvorlage vorgesehen sind, werden heuer auch Auszüge aus der zeitgenössischen »Missa Festiva« von Christopher Tambling sowie selbstverständlich Musik von Franz Xaver Gruber die Geschichte illustrieren und begleiten.

Wer im Advent einmal kurz innehalten möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei einer besinnlichen Stunde mit viel Musik auf das Weihnachtsfest einstimmen zu lassen.

Es musiziert der Chor der Liedertafel unter Leitung von Wolfgang Wirsching. Erstmals in der Kreuzkirche zu Gast: die »Katholibris«. Orgel: Alice Köstler-Hösl. Erzähler: Martin Wolf.

Der Eintritt ist frei, Spenden für die Tafel und den SKM werden am Konzertende gerne entgegen genommen. (mw)

Adventskonzert von realtime music

Sonntag, 8.12.

Ein breites Spektrum an weihnachtlichen Melodien bieten die Schülerinnen und Schüler von realtime music am zweiten Adventssonntag ab 17 Uhr in der Wolnzacher Auferstehungskirche. Die realtime-Lehrkräfte werden wieder ein abwechslungsreiches sowohl besinnliches als auch flottes Weihnachtsprogramm auf die Beine stellen, neben klassischen Stücken aus verschiedenen Epochen gibt's natürlich Advents- und altbekannte Weihnachtslieder in verschiedenen Besetzungen. Neben Blas-, Zupf- und Tasteninstrumenten wird natürlich die Orgel erklingen, zudem wird der Projektkinderchor der Musikschule wieder einige Stücke beitragen. Adventliche Vorfreude und besinnliche Momente sind garantiert, alle Musikbegeisterten sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei. (mp)



Die Musikerinnen und Musiker von realtime music freuen sich darauf, Ihnen eine Freude zu machen

Schüler musizieren für Senioren

Dienstag, 10.12.

Musik spielt am Schyren-Gymnasium in Pfaffenhofen schon sehr lange eine wichtige Rolle. Ansporn zu fleißigem Üben für die Schülerinnen und Schüler sind Auftritte und Konzerte, bei denen das Erlernete gezeigt werden kann. Eine regelmäßige Möglichkeit hierfür ist der Auftritt im Seniorencafé, der dieses Jahr am 10. Dezember im Gemeindezentrum Pfaffenhofen in Form eines vorweihnachtlichen Konzerts stattfindet.

Die 12- bis 18jährigen Musiker spielen Stücke auf Geige, Cello, Kontrabass, Blockflöte, Klavier und auf anderen Instrumenten. Sicher wird das ein oder andere Adventslied zum Mitsingen dabei sein. Auch Stücke aus dem neuem Musical »Eure Freiheit ist unsere Freiheit« von Stefan Daubner kommen zur Aufführung.

Die Schüler freuen sich darauf, Ihnen eine Freude zu bereiten. Kommen Sie und genießen Sie einen Nachmittag mit schöner Musik.

Beginn ist wie immer um 14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen und gegen 15 Uhr fangen die Musiker an zu musizieren. (sd)



Das Musizieren der Schüler des Schyren-Gymnasiums im Seniorencafé hat fast schon Tradition

Samstag, 14.12.

Ökumenischer Gottesdienst mit Demenzkranken mit dem Titel »Adventszeit«

Demenz – eine Erkrankung, die Betroffene und Angehörige vor große Herausforderungen stellt. Sehr vieles im Leben ändert sich. Es kostet Kraft, sich auf die neue Lebenssitua-

tion einzustellen. Inmitten der Veränderungen braucht es auch Fixpunkte. Ein Fixpunkt soll der ökumenische Gottesdienst für Demenzkranke und ihre Angehörigen sein. Eine halbe Stunde mit vertrauten Liedern und Gebeten, mit dem Angebot, sich segnen zu lassen, zur Ruhe zu kommen. Zu diesem Gottesdienst laden wir für den 14. Dezember um 14 Uhr wieder in unsere Kreuzkirche und erneut in Zusammenarbeit mit der Alzheimer Gesellschaft Pfaffenhofen e.V. ein.

Anschließend gibt es ein gemeinsames Kaffeetrinken im Evang. Gemeindezentrum.

Aufgrund des guten Zuspruchs finden diese Gottesdienste vierteljährlich statt. Die weiteren Termine für das kommende Jahr sind: 8. März, 14. Juni, 13. September und 13. Dezember.

Herzliche Einladung auch an alle, die sich bisher noch nicht getraut haben. (ja)



Foto: Peter Benicke

»Advent« ist das Motto des ökumenischen Gottesdienstes mit Demenzkranken. Da werden vergrabene Erinnerungen geweckt

Sonntag, 15.12.

Weihnachtsmärchen am 3. Advent in der Kreuzkirche

Was wäre die Weihnachtszeit ohne Märchen? Neben der Geschichte von der Geburt Jesu im Stall in Bethlehem nehmen sie nicht nur auf Christkindlmärkten und im Fernsehprogramm einen festen Platz ein.

Es ist also Zeit in der Adventszeit wieder einen märchenhaften Gottesdienst zu gestalten. Am 3. Advent, neun Tage vor Heilig Abend, wagen sich die Märchenpädagogin Hannelore Rümmer und Pfarrer George Spanos an dieses adventliche Gottesdienst-Experiment.

Wir freuen uns, wenn Sie am 15. Dezember um 10 Uhr in der Kreuzkirche Pfaffenhofen dabei sind und sich verzaubern lassen vom Märchen und der frohen Botschaft. (gs)



Dass biblische Geschichten und Märchen zusammenpassen haben wir schon in zwei Märchengottesdiensten erfahren dürfen. Seien Sie gespannt auf den nächsten Märchengottesdienst

Sonntag, 15.12.

»Fürchtet euch nicht!« Weihnachtskantate von Stefan Hanke

Wie aus der Dunkelheit eines längst vergangenen Zeitalters strahlt die Geschichte von der Geburt Jesu bis in unsere Gegenwart. Ihre Dramatik und Mystik berührt und erschüttert die modernen Menschen auch heute noch. Jahr für Jahr werden die Besucher der Weihnachtsgottesdienste von der uralten Geschichte bewegt und ein ehrfurchtvolles Erwarten liegt in den Gesichtern der Zuhörer, wenn es heißt: »Es begab sich aber zu der Zeit ...« Wie in einem Film sehen wir die Bilder der verschiedenen Stationen und Situationen der Geschichte vor unserem inneren Auge ablaufen; Marias und Josephs beschwerlicher Weg durch die Wüste von Nazareth nach Bethlehem, ihre ärmliche Unterkunft in einem baufälligen Schuppen, die Hirten auf dem Feld, die schwerbewaffneten römischen Besatzungssoldaten ... Die Bilder dieser finsternen Zeit und die aus ihnen leuchtende Botschaft ergreifen uns, ihre friedliche Tragik, ihre hoffnungsvolle Aura gibt uns Wärme und kann die Knoten unserer Alltags- und Lebensängste lösen helfen. Ich wünsche mir sehr, dass meine Musik bei Zuhörern und Ausfüh-

renden diese Erfahrung unterstützt und emotionalisiert. Denn ich weiß und glaube, dass der Engel auch uns meint, wenn er zu den Hirten spricht: »Fürchtet euch nicht!«

Stefan Hanke

Stefan Hanke bedient sich in seiner Komposition nicht nur üblicher musikalischer Effekte. Er »malt« die traditionelle Weihnachtsgeschichte mit bekannter Farbe völlig neu. Der Stimmungsbruch nach dem Erscheinen der Engel ist deutlich nachzuvollziehen. Den Interpreten steht es dennoch frei, die gesamte Orchestrierung zu übernehmen. Die Streicher können beispielsweise durch das Klavier ersetzt werden. Sie doppelten oft den Chorsatz, in der instrumentalen Überleitung den Klavierpart. Der Einsatz von Blockflöten ist wünschenswert, um die Hirtencharakteristik zu verdeutlichen. Die Aufführung der Weihnachtskantate von Stefan Hanke findet im Rahmen des Adventskonzertes des Chores der Auferstehungskirche Wolnzach am 15. Dezember um 17 Uhr in der Wolnzacher Auferstehungskirche statt. (sz)



Freuen Sie sich auf das Adventskonzert des Chores der Auferstehungskirche in Wolnzach. Die Musikerinnen und Musiker freuen sich auf Sie.

Mittwoch, 25.12.

Waldweihnacht in Ilmberg



Hier die Daten fürs Navi: Ilmberg 2, 85293 Reichertshausen. Hier gibt es Hinweise und Parkmöglichkeiten

Erster Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember! Für viele Menschen in der Gemeinde ist es schon Tradition, an diesem Abend nach Ilmberg zu »pilgern«, um die besondere Atmosphäre der Waldweihnacht zu genießen.

Um 17.15 Uhr ist Treffpunkt in Ilmberg. Gemeinsam geht es dann mitten in den Wald zu einem Christbaum, dessen Kerzen, wie schon seit vielen Jahren, die Familie Plöckl entzündet hat.

Bei vertrauten Weihnachtsliedern, begleitet von den Klängen des Posaunenchores und alten und neuen biblischen und nichtbiblischen Texten, vorgetragen von Pfarrer George Spanos, wird Weihnachten erfahrbar. Da geht ein Licht auf: Gott kommt in unsere Welt. (gs)

Donnerstag, 26.12.

Weihnachtsoratorium am 26. Dezember im Gottesdienst in der Kreuzkirche

Georg-Philipp Telemann schrieb in den dreißiger Jahren als Hamburger Musikdirektor die unglaubliche Anzahl von 1.750 Kirchenkantaten. Eine davon wird zum Weihnachtsfest

bei uns aufgeführt. Die Kantate »Allein Gott in der Höh' sei Ehr« besteht aus acht Sätzen, wobei drei dem Chor zugewiesen sind: zwei sorgsam und ausdrucksvoll harmonisierte Choräle und ein klang- und schwungvoller Satz auf den Text »Ehre sei Gott in der Höhe«. Die hohe Trompete verbreitet in der ersten Arie zu den Worten »O Freudengetöne, wie lieblich, wie schöne« milden Weihnachtsglanz. Es musizieren Kirchenchor und -orchester der Kreuzkirche unter der Leitung von Stefan Daubner. Daniel Sauer singt die anspruchsvolle Bariton-Solo-Partie. Der Pfaffenhofer Kulturpreisträger gastierte bereits im jugendlichen Alter als Mitglied des Tölzer Knabenchores auf verschiedenen Bühnen Deutschlands. Neben der Telemann-Kantate wird er auch »Großer Herr und starker König« aus Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium singen. Der Kantatengottesdienst in der Kreuzkirche am 2. Weihnachtsfeiertag beginnt um 10 Uhr und wird mit Pfarrer Arlt gefeiert. (sd)



Foto: Daniel Sauer

Daniel Sauer studierte Gesang in Augsburg und Wien und ist weltweit als Konzertsänger aktiv

Ilmberg: Licht in rauen Nächten Das alte Jahr ausklingen lassen

Dienstag, 31.12.

Langsam bewegen sich Lichtpunkte der Laternen durch die Felder, manchmal ist ein leises Lachen zu hören, dann wieder Stille. Einige haben sich aufgemacht, um in der Silvesternacht zur St. Martinskirche in Ilmberg zu wandern. Andere sitzen schon dort in der Kirche.

Wieder erwartet Sie das Pfarrerehepaar Doris und Jürgen Arlt zusammen mit schöner Musik am 31. Dezember in der kleinen Kirche über dem Ilmtal. Familie Wolf wird sie liebevoll vorbereiten, damit Sie zusammen mit anderen das alte Jahr ruhig ausklingen lassen und mit Gottes Segen ins neue gehen können. Musik, dazwischen Worte, die die Gedanken vom alten ins neue Jahr wandern lassen, das können Sie um 21 Uhr in der St. Martinskirche in Ilmberg erleben. Nach etwa einer guten halben Stunde ist Zeit für all das, was für Sie noch zu einem gelungenen Silvesterabend gehört.

Bitte ziehen Sie sich warm an. Die Kapelle kann nicht geheizt werden, sie wird nur gewärmt durch die Menschen in ihr.

Für die, die gemeinsam wandern wollen, ist der Treffpunkt um 20.15 Uhr am Ortseingang von Kreut. Dorthin kommen Sie, wenn Sie in Reichertshausen von der B13 Richtung Schloss und Jetzendorf fahren. Am Schloss vorbei geht es rechts nach Gurnöbach. Reichertshausen verlassen. Links geht's nach Kreut und Kerum. Bis zum Ortsschild Kreut fahren. Vor dem Ortsschild Kreut links parken. Dann liegt vor Ihnen eine halbe Stunde gemeinsamer Fußweg auf der wenig befahrenen Straße. (da)



Foto: Wodika

Salben – Segnen – Heilwerden Evangelischer Gottesdienst mit Segnung und Salbung

Mittwoch, 1.1.

Sich berühren lassen, innerlich und äußerlich, und darin Gottes Segen spüren – das können Sie erleben im Gottesdienst in der Auferstehungskirche in Wolnzach – am 1. Januar um 17 Uhr. Ein Team um Pfarrerin Doris Arlt und Pfarrer Jürgen Arlt empfängt Sie mit besonderer Musik und einem kurzen Gedankenanstoß. Dann können Sie sich persönlich segnen lassen. Dabei werden Ihre Hände mit wohlriechendem Öl gesalbt. So nehmen Sie am Jahresanfang Gottes Segen mit allen Sinnen auf. Wer möchte, kann in dieser geschützten Atmosphäre auch ein persönliches Anliegen nennen, für das er oder sie um Gottes Segen bittet. (ja)



Gesegnet werden –
ein ganz besonderer persönlicher Moment

Sonntag, 12.1.

Jahreslosung 2025



Die Jahreslosung für 2025 lautet: »Prüft alles und behaltet das Gute«. Sie steht im 21. Vers des fünften Kapitels im ersten Thessalonicherbrief. Birgit Oke, die Gestalterin der Aushänge in unseren Schaukästen, setzt sich auch dieses Jahr wieder künstlerisch mit der Jahreslosung auseinander und bringt ihre Gedanken mit Pinsel und Farbe auf Leinwand.

Im Gottesdienst am Sonntag, 12. Januar um 10 Uhr in der Pfaffenhofener Kreuzkirche präsentiert sie ihre Gedanken in Bild und Wort. (um)

Noch ist die Leinwand weiß, aber im Kopf von Birgit Oke gibt es schon Ideen. Seien Sie gespannt auf die Farben und Formen ihrer Interpretation

Dienstag, 14.1.

Krankenbesuch – miteinander reden Thema im Seniorencafé

Leo Hansen begann ihre Arbeit als Krankenschwester 1961, war beruflich auch international »unterwegs« und ab 1995 am Aufbau des Hospizverein Pfaffenhofen e.V. beteiligt. Sie begleitet Menschen in deren letzten Lebensphase. Aufgrund ihrer vielen Erfahrungen mit schwerkranken und sterbenden Menschen versucht sie Hilfestellung zu geben für ein gelingendes Gespräch beim Krankenbesuch.

In den Anfängen der Hospizarbeit kam man auf sie zu mit der Bitte: »Ich muss immer wieder einen Kranken besuchen – und weiß dann nicht, was ich sagen soll, möchte keinen Fehler machen oder gar jemand verletzen. Können Sie mir da helfen und einige Tipps geben?« Das war der »Aufhänger« für dieses Referat.

Anhand der drei bekanntesten Erkrankungen unserer Zeit: Das Krebsleiden, der Schlaganfall, der Herzinfarkt – zeigt Frau Hansen auf, wie verschieden die Menschen, in Bezug auf die Krankheit und unter Umständen auch beeinflusst durch Medikamente, reagieren (können). Sie versucht Verständnis zu vermitteln und Hilfestellung zu geben, damit der Besuch bei einem kranken Menschen für beide gut wird – werden kann.

Wie immer beginnt das Seniorencafé um 14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen und um ca. 15 Uhr beginnt der Vortrag. (Ih)



Foto: Immanuel Mälcharzyk

Zeit und Aufmerksamkeit – wertvolle Geschenke für unser Gegenüber

Mittwoch, 22.1.

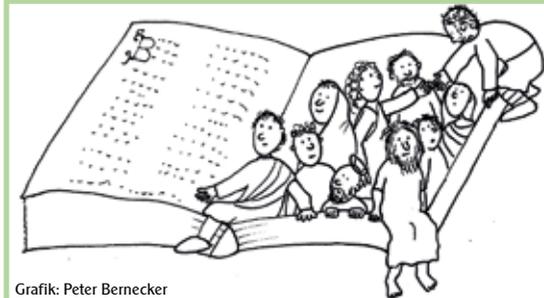
»Du bist Jakobus ...«!

Mit dem Bibliolog die Bibel neu entdecken

Die Bibel gilt manchen als verstaubt. Doch wer einmal beim Bibliolog mitgemacht hat, merkt: Sie ist quicklebendig und gar nicht von gestern!

Beim Bibliolog geht es um einen Zugang zu biblischen Texten, der keine besonderen Kenntnisse erfordert. Der Bibliolog ist eine Methode, biblische Texte nicht zu lesen, sondern zu erleben. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich einbringen, indem sie jeweils als eine biblische Figur Gedanken und Gefühle äußern. Diese Reise in die biblische Geschichte wird von ausgebildeten Bibliologen, unter anderem der ehemaligen Gemeindefereferentin Jutta Rödler von der kath. Stadtpfarrei, Vikarin Miriam Fuchs und Pfarrer George Spanos angeleitet.

Wir laden von Januar bis Ostern zu vier Abenden ins Gemeindezentrum Pfaffenhofen ein. Der erste Bibliologabend findet am Mittwoch, 22. Januar, ab 19.30 Uhr statt. (gs)



Grafik: Peter Bernecker

Bibliolog – die Bibel lebendig erleben und erfahren

Junge Kirche

Junge Kirche

Liebe Jugend, zum Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefes befinden wir uns gerade bei 10 Grad und Regen auf einer gemütlichen Fast-schon-Herbst-Teamerfreizeit.

Im Oktober starten wir im neuen Konfi-Jahrgang mit dem Konfi-Frühstück. Einmal im Monat laden wir unsere Konfis nach dem Gottesdienst ins Gemeindezentrum zum gemeinsamen Frühstück ein. Die Termine sind

- 10. November
- 15. Dezember
- 12. Januar
- 16. Februar

Wir Teamer freuen uns auf euch Konfis!

Im Herbst und Winter werden wir wieder Film- und Spieleabende veranstalten und dabei gemeinsam kochen und essen. Der erste feste

Termin diesbezüglich ist der 5. Januar. Traditionell veranstalten wir dann einen Film-Abend mit offenem Ende. Für weitere Termine seht gerne auf die Website der Gemeinde! (aj)



Reichertshausen St. Stephanus-Kirche	weitere Orte	 Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Pfaffenhofen an der Ilm
15.30 Uhr Frau Weiß Ökum. Familiengottesdienst	15 Uhr Scheyern Pfarrer Arlt Christvesper	Dienstag, 24. Dezember III. Abend
16.30 Uhr Pfarrerin Arlt Ökum. Familiengottesdienst		
18 Uhr Pfarrerin Arlt Christvesper		
	17.15 Uhr Ilmberg Pfr Spanos Waldweihnacht (s. S. 18)	 Mittwoch, 25. Dezember 1. Weihnachtstag
		Donnerstag, 26. Dezember 2. Weihnachtstag
		Sonntag, 29. Dezember 1. So. n. Weihnachten
	21 Uhr Ilmberg Pfarrerin Arlt; Pfarrer Arlt Licht in rauen Nächten (s. S. 19)	Dienstag, 31. Dezember Silvester
		Mittwoch, 1. Januar Neujahr
		Sonntag, 5. Januar
		Montag, 6. Januar Epiphania
11.15 Uhr Pfarrerin Arlt Familiengottesdienst		Sonntag, 12. Januar 1. So. n. Epiphania
		Sonntag, 19. Januar 2. So. n. Epiphania
11.15 Pfarrer Spanos		Sonntag, 26. Januar 3. So. n. Epiphania
		Sonntag, 2. Februar letzter So. n. Epiphania
11.15 Pfarrer Arlt		Sonntag, 9. Februar 4. So. v. Passion
	18 Uhr Langenbruck Pfr. Arlt; Pfr. Schwertfirm Ökumenischer Segnungsgottesdienst	Donnerstag, 13. Februar

Gottesdienstplan	Pfaffenhofen Kreuzkirche	Wolnzach Auferstehungskirche
Sonntag, 3. November 23. So. n. Trinitatis	10 Uhr Prädikantin Müller  	10 Uhr Pfarrer Arlt
	10 Uhr Kindergottesdienst 	10 Uhr Kindergottesdienst 
Sonntag, 10. November Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	10 Uhr Vikarin Fuchs 	10 Uhr Prädikant Sander
	10 Uhr Kindergottesdienst 	10 Uhr Kindergottesdienst 
Sonntag, 17. November Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	10 Uhr Pfarrer Spanos 	10 Uhr Pfarrer Baldeweg
	11.15 Uhr MINI-Gottesdienst (s. S. 5) 	10 Uhr Kindergottesdienst  11 Uhr Pfarrer Baldeweg Tauerinnerung
Mittwoch, 20. November Buß- u. Betttag	19 Uhr Pfarrer Arlt (s. S. 10) 	10 Uhr Pfarrer Arlt (s. S. 10) 
Sonntag, 24. November Ewigkeitssonntag	10 Uhr Pfarrer Arlt 	10 Uhr Pfarrer Baldeweg 
	10 Uhr Kindergottesdienst 	10 Uhr Kindergottesdienst 
Samstag, 30. November	18 Uhr Pfr. Miorin; Pfr. Spanos Stadtpfarrkirche Ökumenische Adventseröffnung (s. S. 11) 	
Sonntag, 1. Dezember 1. Advent	10 Uhr Pfarrer Spanos Einführung des neuen Kirchenvorstandes (s. S. 11)   	Gottesdienst entfällt (s. S. 11)
	10 Uhr Kindergottesdienst 	
Donnerstag, 5. Dezember		
Samstag, 7. Dezember	18 Uhr Pfarrer Arlt 	
Sonntag, 8. Dezember 2. Advent	10 Uhr Pfarrer Arlt  	10 Uhr Pfarrer Baldeweg Konfirmandenvorstellung 
	10 Uhr Kindergottesdienst 	10 Uhr Kindergottesdienst 
Samstag, 14. Dezember	14 Uhr Pfr. Miorin; Pfr. Arlt Gottesdienst für Demenzkranke und Angehörige (s. S. 16)	
	18 Uhr Prädikantin Müller	
Sonntag, 15. Dezember 3. Advent	10 Uhr Pfarrer Spanos / Fr. Rümmer Märchengottesdienst (s. S. 16) 	10 Uhr Prädikantin Müller
	10 Uhr Kindergottesdienst 	10 Uhr Kindergottesdienst 
Samstag, 21. Dezember	18 Uhr Pfarrerin Arlt	
Sonntag, 22. Dezember 4. Advent	10 Uhr Pfarrerin Arlt 	10 Uhr Prädikant Sander
		10 Uhr Kindergottesdienst 

Reichertshausen St. Stephanus-Kirche	weitere Orte	Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Pfaffenhofen an der Ilm
		Sonntag, 3. November 23. So. n. Trinitatis
11.15 Uhr Pfarrerin Arlt 		Sonntag, 10. November Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr
		Sonntag, 17. November Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr
		Mittwoch, 20. November Buß- u. Betttag
11.15 Uhr Pfarrerin Arlt		Sonntag, 24. November Ewigkeitssonntag
		Samstag, 30. November
		Sonntag, 1. Dezember 1. Advent
	18 Uhr Langenbruck Pfr Arlt; Pfr. Schwertfirm Ökumenischer Segnungsgottesdienst (s. S. 12)	Donnerstag, 5. Dezember
		Samstag, 7. Dezember
11.15 Uhr Pfarrer Arlt 		Sonntag, 8. Dezember 2. Advent
		Samstag, 14. Dezember
		Sonntag, 15. Dezember 3. Advent
		Samstag, 21. Dezember
11.15 Uhr Pfarrerin Arlt		Sonntag, 22. Dezember 4. Advent

Gottesdienstplan	Pfaffenhofen Kreuzkirche	Wolnzach Auferstehungskirche
Dienstag, 24. Dezember III. Abend	11. Uhr MINI-Gottesdienst (s. S. 5) 	15 Uhr Pfarrer Baldeweg Familiengottesdienst
	14 Uhr Pfarrer Spanos Familiengottesdienst	
	15 Uhr Pfarrer Spanos Familiengottesdienst	16.30 Uhr Pfarrer Baldeweg Familiengottesdienst
	16.30 Uhr Pfarrer Arlt Christvesper	18 Uhr Pfarrer Baldeweg Christvesper
	18 Uhr Vikarin Fuchs Jugendgottesdienst 	
	22 Uhr Pfarrer Arlt Christmette 	22 Uhr Pfarrer Baldeweg Christmette
Mittwoch, 25. Dezember 1. Weihnachtstag		10 Uhr Pfarrer Baldeweg 
Donnerstag, 26. Dezember 2. Weihnachtstag	10 Uhr Pfarrer Arlt Kantatengottesdienst 	
Sonntag, 29. Dezember 1. So. n. Weihnachten	10 Uhr Prädikant Dr. Müller 	
Dienstag, 31. Dezember Silvester	17 Uhr Pfrin. Arlt; Pfr. Arlt	
Mittwoch, 1. Januar Neujahr		17 Uhr Pfrin. Arlt; Pfr. Arlt Segnungs- und Salbungsgottesdienst (s. S. 19)
Sonntag, 5. Januar		17 Uhr Pfarrer Baldeweg Familiengottesdienst 
Montag, 6. Januar Epiphania	10 Uhr Pfarrer Baldeweg Familiengottesdienst 	
Sonntag, 12. Januar 1. So. n. Epiphania	10 Uhr Pfarrer Arlt; Birgit Oko (s. S. 20) 	10 Uhr Prädikant Sander
	10 Uhr Kindergottesdienst 	10 Uhr Kindergottesdienst 
Sonntag, 19. Januar 2. So. n. Epiphania	10 Uhr Vikarin Fuchs 	10 Uhr Prädikantin Müller 
	11.15 Uhr MINI-Gottesdienst (s. S. 5) 	10 Uhr Kindergottesdienst 
Sonntag, 26. Januar 3. So. n. Epiphania	10 Uhr Pfarrer Spanos 	10 Uhr Pfarrer Baldeweg
	10 Uhr Kindergottesdienst 	10 Uhr Kindergottesdienst 
Sonntag, 2. Februar letzter So. n. Epiphania	10 Uhr Pfarrer Spanos  	10 Uhr Pfarrer Baldeweg Familiengottesdienst 
	10 Uhr Kindergottesdienst 	
Sonntag, 9. Februar 4. So. v. Passion	10 Uhr Pfarrer Arlt 	10 Uhr Pfarrer Spanos
		10 Uhr Kindergottesdienst 
Donnerstag, 13. Februar		



32 Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden erinnern sich an ihre Konfirmation vor nunmehr 50, 60, 65 oder gar 75 Jahren. Sie feierten die Goldene, Diamantene, Eisen- und Gnaden-Konfirmation. Der Festgottesdienst wurde vom Kirchenchor unter der Leitung von Dr. Stefan Daubner musikalisch gestaltet. Pfarrerin Doris Arlt und Pfarrer Jürgen Arlt segneten die Jubilare für ihre weiteren Lebenswege. (Ja)

Viktor Bahr

Der Mann mit dem grünen Daumen

Der Kirchgarten der Kreuzkirche – unser gut gepflegtes Aushängeschild – und der Mann dahinter, der dies möglich macht: Viktor Bahr

Unser Kirchgarten ist ein lauschiger, grüner Fleck, und mitten im Lärm der Innenstadt lädt er zum beschaulichen Verweilen ein. Er ist die Visitenkarte unserer Gemeinde, vor allem bei Hochzeiten, Taufen oder Beerdigungen, an denen regelmäßig auch Besucher teilnehmen, die unsere Gemeinde (noch) nicht kennen.

Fast zehn Jahre schon, genauer gesagt seit 2015, kümmert sich Viktor Bahr um unseren Kirchgarten. Anfangs versorgte er ihn ehrenamtlich noch »nebenbei« als Berufstätiger.

Viktor Bahr ist studierter Garten- und Landschaftsbauer und hatte seine letzten Berufs-

jahre in anderen Aufgabenfeldern gearbeitet. Als Rentner schließlich machte er sich selbstständig und kehrte damit wieder in seinen ursprünglichen Lehrberuf zurück.

Seit 1988 lebt Viktor Bahr in Pfaffenhofen. Nachdem er die Kirchengemeinde erst als Mitglied des Kirchenchores kennengelernt hatte, reifte in ihm bald der Entschluss, den Kirchgarten zu verschönern und dessen Pflegezustand zu verbessern.

Und dabei kommt garantiert nie Langeweile auf. Schließlich fordert der Garten ständige Pflege: Sei es das Mähen des Rasens oder das Beschneiden der Bäume und Sträucher. Auch die Blumenbeete sowie die winterharten Stauden und Kleinsträucher wollen gehegt und gepflegt sein. Nur dann zeigen sie uns ihren wechselnden, bunten Blütenflor. Immer wieder werden die Rosen zurückgeschnitten, damit sie nach ihrer ersten Blüte neue Knospen ansetzen. Und auch der Lavendelstrauch profitiert von Zeit zu Zeit von einem Rückschnitt.

Dass all die Blumen, Bäume, Sträucher und Stauden uns jedes Jahr aufs Neue mit ihrer Blühkraft erfreuen, liegt an den geschickten und fleißigen Händen des Gärtners im Kirchgarten.

Seinem gärtnerischen Geschick ist es auch zu verdanken, dass er den Apfelbaum durch einen fachmännischen Rückschnitt - einem sogenannten »Saftstau« - nach etlichen ertraglosen Jahren wieder zum Blühen bewegen konnte.

Was Viktor Bahr immer wieder motiviert und beeindruckt, ist das »ehrenamtliche Zupacken«.

Im Herbst wird regelmäßig eine Aktion zum Sträucherschnitt eingeläutet, zusammen mit dem Bauausschuss der Kirchengemeinde. So



Viktor Bahr bei der Pflege des Kirchgartens ...

werkeln schon seit etwa sechs Jahren die Mitglieder des Bauausschusses regelmäßig einen ganzen Tag im Herbst zusammen mit Viktor Bahr zur Verschönerung des Kirchgartens. Dass diese Arbeiten aus eigener Kraft ausgeführt werden, spart der Gemeinde natürlich Kosten.

An dieser Stelle sei auch allen tatkräftigen Helfern gedankt, die an dieser Aktion mitwirken!

Neben seiner Tätigkeit im Kirchgarten engagiert sich Viktor Bahr ehrenamtlich beim Obst- und Gartenbauverein Pfaffenhofen als Trainer bei Obstbaumschnitt-Kursen.

So ist Viktor Bahr das ganze Jahr mit viel Engagement und Fachkunde im Einsatz für das Kultivieren von Pflanzen und für die Pflege der Natur.

Dafür sagen wir ihm ein herzliches »Danke schön«! (cj)



...und der Freude, wenn es grünt und blüht

Ein neuer Weg! Ein neues Schild!

Der Trampelpfad durch die Wiese ist nun endlich Geschichte. Kunden, Helfer und Spendenüberbringer können aufatmen und sicheren Schrittes mit ihren Waren die Ausgabestelle im Carport verlassen oder betreten. Ein großzügiger Spender realisierte den Wunsch der Tafelverantwortlichen und pflasterte einen Weg durch die Wiese.

Das kleine Tafelhaus hat auch ein neues Schild bekommen, von vielen sicher unbemerkt wurde an der Vorderseite des Hauses das neue Schild nach den Vorgaben des Dachverbandes Tafel Deutschland installiert. Auch dies war dank einer großzügigen Spende möglich.

VIELEN DANK AN DIE SPENDER! (abi)



Musik verleiht unserer Seele Flügel...

Eine Erkenntnis im Rückblick auf die Corona-Krise: Die Musik hat im Gottesdienst deutlich an Bedeutung gewonnen. Da gab es Zeiten, als der Gemeindegottesdienst verboten war. Solisten haben uns mit ihrer Stimme erfreut. Musik überhaupt hat die dumpfe, zum Teil düstere Stimmung etwas aufgehellt und uns durch den Gottesdienst getragen. Einen Solisten stellt Ihnen heute Jürgen Arlt vor: Markus Vogl, Harfenist.

GB: Markus, wie kam es dazu, dass Du die Harfe für Dich entdeckt hast?

MV: Wir haben ja in der Familie schon immer musiziert (Harmonika, Hackbrett, Gitarre). Meine Mutter hat dann, als ich 16 Jahre war, mit dem Harfenspiel begonnen. Der Klang hat mich einfach fasziniert. So habe ich mir die Grundprinzipien beibringen lassen und eine Stunde bei einer Harfenlehrerin genommen. Den Rest habe ich mir selber beigebracht.

GB: Was ist die größte Herausforderung am Harfenspiel?

MV: Zum einen das schnelle Spiel, dass die Saiten nicht schräg klingen und zum anderen, dass man den Wechsel der Pedale auf einen anderen Ton nicht hört.

GB: Wie oft übst Du?

MV: Je nachdem, wie ich Lust und Zeit habe. Meistens am Wochenende und natürlich vor Auftritten umso mehr.

GB: Stimmt mein Eindruck, dass Harfe eher ein Instrument ist, das von Frauen gespielt wird?

MV: Ja, das ist richtig, da die Frauen die zarteren Finger haben. Ich kenne aber auch einige männliche Harfenspieler. Kommt auch auf den Abstand der Saiten an.

GB: Mehrmals im Jahreslauf bist Du mit Deiner Harfe in der Kreuzkirche?

MV: Ja, das stimmt. Mir gefällt die Atmosphäre in der Kirche und die Akustik ist sehr gut, da der Raum nicht zu groß ist. Sonst würden die Besucher in den letzten Reihen nichts mehr hören.

GB: Wie sieht Dein Alltag neben dem Harfenspiel aus?

MV: Neben dem Harfenspiel gehe ich meiner Arbeit als Anlagenfahrer bei der Fa. Hipp nach. Außerdem bin ich mit meiner lieben Frau Rosemarie verheiratet. Wir sind in der Freizeit oft mit dem Fahrrad unterwegs.

GB: Danke, Markus, für unser Gespräch. Das nächste Mal spielst Du auf Deiner Harfe in der Adventszeit in unserer Kreuzkirche. Am Samstag, 7.12., um 18 Uhr, und am Sonntag, 8.12. um 10 Uhr. Ich freue mich drauf!

»Für mich ist Kirchenmusik nicht nur Beiwerk zu einer Veranstaltung oder zum Gottesdienst.

Kirchenmusik, in all ihrer Breite, von der Popmusik bis zur klassischen Kirchenmusik, auch die volkstümlichen Anteile, das ist alles Teil der Verkündigung des Evangeliums und hat für mich den gleichen Stellenwert wie eine gute Predigt.« Wolfgang Böhm, Referent für Gottesdienst- und Kirchenmusik im Landeskirchenamt. (ja)



Gottesdienste mit musikalischer Gestaltung durch Markus Vogl sind immer ein Erlebnis

Austräger gesucht

Der Gemeindebrief wird zu 100% ehrenamtlich erstellt. Neben dem Redaktionsteam, das die Beiträge und Bilder sammelt und setzt, sind die Austräger eine ganz wichtige Stütze in der Öffentlichkeitsarbeit unserer Gemeinde. Jetzt sind wieder ein paar Gebiete unbesetzt und wir suchen nach Menschen, die viermal im Jahr einen Spaziergang mit dem Austragen der Gemeindebriefe verbinden wollen. Gesucht werden Austräger in Ehrenberg und in Pfaffenhofen in folgenden Straßen: Josef-Stemmer-Weg, Niederscheyerer Straße, Obere Wiesen und Zur Mühle. Wenn Sie Lust und Zeit haben, die Gemeindebriefe auszutragen, melden Sie

sich bitte im Pfarramt (Tel. 08441 80 50 60 oder pfarramt.pfaffenhofen.ilm@elkb.de). (um)



Gemeindebriefe austragen – Anlass für Bewegung an der frischen Luft

Blickwinkel

Wie geht es Ihnen aktuell, in Ihrem persönlichen und beruflichen Umfeld? Wenn Sie Zeitung lesen oder Nachrichten hören? Haben Sie auch immer wieder das Gefühl, dass die Probleme überwiegen und immer größer werden? Der Klimawandel und seine Folgen, die wir immer deutlicher zu spüren bekommen. Die politische Landschaft, die sich stark verändert. Die wirtschaftliche Lage in Deutschland, die sich deutlich auf die tägliche Arbeit auswirkt. Eine Regierung, die gefühlt ausschließlich mit sich selbst beschäftigt ist und die Herausforderungen unserer Zeit nicht adäquat angeht.

Mir geht es immer mal wieder so. Ich überlege dann: Wie wird unser Deutschland in ein paar Jahren aussehen? Unter welchen Bedingungen werden meine Kinder und die nachfolgenden Generationen in den nächsten Jahrzehnten leben (müssen)? Wenn dann noch schwierige Herausforderungen im Tagesgeschäft dazukommen, passiert es immer wieder, dass ich nur noch die Schwierigkeiten sehe. Die positiven Dinge versinken im Hintergrund.

Vor kurzem war wieder ein solcher Tag. In der Arbeit gab es eine Nachricht, die größere Veränderungen mit sich bringt. Diese Nachricht hat den ganzen Tag beherrscht. Ich war nicht gut drauf. Am Abend kam dann eine WhatsApp Nachricht, die mit den Worten: »Heutige Erfolgserlebnisse« begann. Diese zwei Worte haben meinen Tag komplett »umgedreht«. Mir fielen in Millisekunden mehrere Sachen ein, die an diesem Tag positiv gelaufen waren, die ich aber vorher gar nicht wahrgenommen habe. Meine Laune verbesserte sich schlagartig.

Die Tatsachen des Tages waren nach wie vor die gleichen – der Blickwinkel auf die Tatsachen hat sich aber verändert. Für mich war klar: Es ist wichtig, das Augenmerk auf die positiven Dinge und Momente im Leben zu richten und daraus die Kraft zu ziehen, um die Herausforderungen anzugehen. Das gelingt nicht jeden Tag, aber es lohnt sich, immer wieder von vorn anzufangen, nach dem Positiven zu suchen. Ich wünsche Ihnen, dass Ihnen das immer öfter gelingt.

Ulrich Morgenstern



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Zu meiner Priesterweihe habe ich vom ökumenischen Arbeitskreis meiner Heimatgemeinde einen handgeknüpften Wandteppich geschenkt bekommen. Jede Familie, die damals dazugehörte, hat so ein Hoffnungsbild auf die Abendmahlsgemeinschaft der Christen aus ganz vielen Fäden im Haus hängen. Ich habe mich über dieses Zeichen, das ich immer auch als Auftrag an meinen Dienst verstanden habe, sehr gefreut.

Dieser Teppich, in meinem Esszimmer, genau gegenüber meinem Arbeitsplatz und meinem PC angebracht, hat schon oft meinen Blick und meine Gedanken eingefangen: beim Vorbereiten von Gottesdiensten, bei der Erarbeitung vieler Vorträge, Einkehrtage und Bibelgespräche, im Überlegen manchen Predigtthemas und unzähliger Ansprachen.

Jesus breitet die Arme aus und lädt uns alle ein, uns einfach dazu zu setzen. Denn er ist auf diesem Bild auch der Tisch, an dem alle Platz haben. Mir springt immer wieder dieses Wort aus dem Bild: »Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich will euch Ruhe verschaffen« (Matthäus 11,28). Für mich strahlt Jesus diese Einladung aus. Die offenen Arme, die bereitgestellten Gaben, die offene Geste. Alle haben sie in seinen Armen Platz, nur einer entwindet sich, macht sich davon, hat andere Pläne, geht aus der Geborgenheit in die Nacht ...

Als ich am Faschingssonntag 2016 mit einem Freund im Hamburger Dom den Gottesdienst mitgefeiert habe, predigte der dortige Weihbischof sinngemäß: »Unserer Kirche laufen die Leute davon. Es geht ihr schlecht. 400 000 Austritte aus den beiden großen Kirchen im vergangenen Jahr 2015. Wie lange soll das so weitergehen, auch wenn wir selber daran wirklich nicht unschuldig sind?« Ich spürte ihm die Betroffenheit an. Nicht wegen des Ausfalls der Kirchensteuer tut das weh, sondern weil scheinbar so viele Menschen keine Antenne mehr für die Feier der Frohen Botschaft und unseres gemeinsamen Glaubens in Gemeinschaft haben. Dass es inzwischen viel mehr Ausgetretene geworden sind, wissen wir alle – und Gründe kennen wir auch.

Aber ich bin mir sicher: Das Abschiednehmen von Kirche und Gottesdienstfeier fängt nicht bei den Austritten an. Dies geschieht schleichend. Wenn die Weihnachtstage oder die Heilige Woche mehr zum Wintersport einladen als zur Feier unseres Glaubens... Wenn die Tageskarte ausgenutzt werden muss und da die liturgischen Feiern am Urlaubsort einfach stören... Ich mache niemandem einen Vorwurf. Alle sind wir in unserer Lebens- und Urlaubsplanung ganz frei. Aber Sorge bereitet mir das schon. Ähnliches gilt für die Zahl der Mitfeiernden in unseren Sonntagsgottesdiensten. Einmal die Regelmäßigkeit unterbrochen – und der Neueinstieg fällt schwer. Selbst nach Corona haben es viele nicht mehr geschafft.

Vielleicht können wir unsere eigene Praxis immer wieder neu anschauen, bedenken, Akzente neu setzen und uns an die Einladung Jesu erinnern: »Kommt doch zu mir!«

Das heißt für mich nicht, dass wir IHN nur in gottesdienstlichen Feiern finden können, aber eine sehr dichte, Kraft schenkende und Gemeinschaft fördernde »TANKSTELLE« sind diese für mich schon – und das nicht nur, weil ich Pfarrer bin.

Herzlich grüßt Sie
Ihr Albert L. Miorin

Pfaffenhofen, Gemeindezentrum

jeden Dienstag 9.30–10.45 Uhr Mini-Milchcafé
Anmeldung bei Julia Fuchsberger, Tel. 0176 45 76 07 47

jeden zweiten Mittwoch 9–11.30 Uhr
Kontakt: Pfarramt Tel. 08441 80 50 60

jeden Mittwoch 14.30–16.30 Uhr
Kontakt: Celina Blumenfelder, Tel. 0152 34 50 11 17

jeden Donnerstag 9.30–10.45 Uhr
Kontakt: Sarah Grage, Tel. 0176 61 32 26 41 oder
Julia Fuchsberger, Tel. 0176 45 76 07 47

jeden Donnerstag 16.05–17.35 Uhr
Kontakt: Frau Loy, Tel 0151 23 28 00 57
Interessenten melden sich bitte vorab bei Frau Loy

Wolnzach, Gemeindezentrum

Jeden Montag 9–11 Uhr
Kontakt: Simone Maiterth, Tel 0179 75 99 147

Krabbelgruppen**Pfaffenhofen, Kreuzkirche**

Die nächsten MINI-Gottesdienste:
17.11. und 19.1. jeweils um 11.15 Uhr
24.12. um 11 Uhr mit Krippenspiel (s. S. 5)
Kontakt und Erinnerungsservice: presse.pfaffenhofen.ilm@elkb.de

MINI-Gottesdienst**Pfaffenhofen, Kreuzkirche**

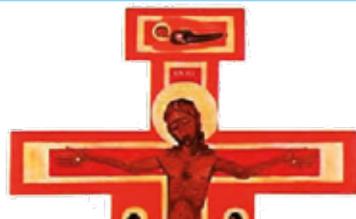
3.11., 10.11., 24.11., 1.12., 8.12., 15.12., 12.1., 26.1. und 2.2.
jeweils 10 Uhr

Wolnzach, Gemeindezentrum

3.11., 10.11., 17.11. 24.11., 8.12., 15.12., 22.12., 12.1.
19.1., 26.1., und 9.2.
jeweils um 10 Uhr

Kindergottesdienst**Pfaffenhofen, Kreuzkirche**

Abendgebet mit Liedern und Gebeten aus Taizé
am 1.11., 15.11., 6.12, 20.12, 3.1. und 17.1.
ab 19 Uhr in der Kreuzkirche
Dazwischen gibt es Termine in der Kirche in Niederscheyern.
Auskunft und Kontakt: Roland Gronau, 08441 16 27

Taizé-Abendgebet

Posaunenchor

Probe jeden Montag im Gemeindezentrum Pfaffenhofen
Beginn um 19.30 Uhr, für Jungbläser bereits um 19 Uhr
Kontakt: Esther Schmatz, 0151 24203212
esther.schmatz@elkb.de

Chor der Auferstehungskirche Wolnzach

Probe jeden Montag ab 19.30 Uhr
in der Auferstehungskirche Wolnzach
Kontakt: Martin Pause, 08442 95 38 01

Kinderchor Wolnzach

Probe jeden Freitag 16.30–17.30 Uhr
im Gemeindezentrum Wolnzach
Kontakt: Julia Leyrer, 08442 96 24 10

Kirchenchor Pfaffenhofen

Probe jeden Dienstag ab 19.45 Uhr
im Gemeindezentrum Pfaffenhofen
Kontakt: Dr. Stefan Daubner, 08441 87 94 70



Cantoccini

Vokalensemble der Kreuzkirche Pfaffenhofen
Probe jeden Freitag ab 20 Uhr
im Gemeindezentrum Pfaffenhofen
Kontakt: Hans-Jürgen Schutte, 08441 7 17 41

Band Skylight

Probe jeden Freitag ab 18 Uhr
im Gemeindezentrum Pfaffenhofen
Kontakt: Hans-Jürgen Schutte, 08441 7 17 41

Jugendchor

Probe jeden Freitag ab 18 Uhr
im Gemeindezentrum Pfaffenhofen
Kontakt: Hans-Jürgen Schutte, 08441 7 17 41

Kirchenmusik



Wolnzach, Gemeindezentrum

Jeden vierten Mittwoch im Monat, 9–11 Uhr

27. November: Lieder zum Advent

Wir stimmen uns auf die Adventszeit ein und singen gemeinsam mit Martin Pause Lieder zum Advent.

Im Dezember findet kein Café statt.**22. Januar: Leben im Imperium Romanum**

Georg Wendt berichtet über das Leben im Imperium Romanum, speziell in unserer Provinz Raetia. (ck)

Frühstücks-Café**Pfaffenhofen, Gemeindezentrum**

Kontakt: Stefanie Brinkmann, 01590 6342495
Beginn jeweils um 14.30 Uhr

12. November

Besuch in der Alten Wachszieherei im Haus Hipp
ACHTUNG: Treffpunkt ist vor dem Haus Hipp (s. S. 10)

10. Dezember

Schüler musizieren für Senioren (s. S. 15)

14. Januar

Krankenbesuch – miteinander reden (s. S. 20)

Seniorencafé**Wolnzach, Gemeindezentrum**

Jeden Mittwoch ab 14.30 Uhr
Kontakt: Ute Schön, 08442 44 58

Seniorenkreis Wolnzach**Wolnzach, Gemeindezentrum
der Auferstehungskirche**

donnerstags alle 14 Tage in der Schulzeit, 20 Uhr
Kontakt: Familie Haupt, 08442 96 96 09

Bibel im Gespräch

Pfaffenhofen, Gemeindezentrum

jeden Montag 10–11 Uhr speziell für Senioren
und jeden Dienstag 9–10 Uhr für Erwachsene
Kontakt: Anni Platz, 08441 27 79 11

Gymnastikgruppen**Pfaffenhofen, Gemeindezentrum**

an Sonntagen, etwa ab 11 Uhr

Wolnzach, Gemeindezentrum

an Sonntagen mit Familiengottesdienst, etwa ab 11 Uhr

Kirchenkaffee**Mitarbeiterkreis der Jugend**

Die kreative Gruppe für Jugendliche bereitet
Veranstaltungen für Jugendliche vor und führt sie durch.
Lust mitzumachen? Kontakt: ej.pfaffenhofen.ilm@elkb.de

E.T.-Evangelische Jugend**Tafelhaus: Pfaffenhofen, Draht 19**

08441 78 73 56

tafel@pfaffenhofen.de

Ausgabestellen (nur mit Tafelausweis) in
Pfaffenhofen, Wolnzach, Rohrbach, Hohenwart
und Reichertshausen, Ortsteil Steinkirchen

Tafel Pfaffenhofen

PFAFFENHOFEN

EVANG.-LUTH.
KIRCHENGEMEINDE

Gastgruppen**Pfaffenhofen, Gemeindezentrum****Mütter gegen Atomkraft**

Jeden zweiten Mittwoch im Monat 20–22 Uhr
Kontakt: Sonja Preller, 08441 7 24 17

Schachgruppe

Jeden Samstag 14–18 Uhr,
Kontakt: Rolf Altmann, 08441 51 25

Shaolin-QiGong

Jeden Freitag 10–11.30 Uhr
Kontakt: Barbara Hantel-Gaugler, 08441 27 72 40
Bitte immer vorher anmelden!

Wolnzach, Gemeindezentrum**Borreliose-Selbsthilfegruppe**

Nächste Treffen können erfragt werden.
Kontakt: Christine Brüstl, 08442 91 79 50

Eine Bitte an alle, die für Gruppen und Kreise in unserer Gemeinde zuständig sind:

Bitte teilen Sie Änderungen zu den Gruppen rechtzeitig der Redaktion mit. Für die nachfolgende Ausgabe, welche die Monate Februar, März, April umfassen wird, werden die Daten bis zum 13. Dezember per Mail an: presse.pfaffenhofen.ilm@elkb.de erbeten.



Marion Hanisch



Diana Häuke

Pfarramt,

85276 Pfaffenhofen, Joseph-Maria-Lutz-Str. 1,
08441 80 50 60

pfarramt.pfaffenhofen.ilm@elkb.de

www.pfaffenhofen-evangelisch.de

Bürozeiten: Mo, Di, Do 10–12 Uhr und Mi 15–17 Uhr

**Pfarrer George Spanos**

Bereich Pfaffenhofen-Süd, Scheyern

sowie Pfarramtsführung

08441 80 58 06

george.spanos@elkb.de

**Pfarrer Michael Baldeweg**

Bereich Wolnzach, Rohrbach

08442 6 04 67, Fax: 08442 91 61 84

michael.baldeweg@elkb.de

**Pfarrer Jürgen Arlt**

Bereich Pfaffenhofen-Nord, Pörnbach, Langenbruck

08441 7 97 31 14

juergen.arlt@elkb.de

**Pfarrerinnen Doris Arlt**

Bereich Reichertshausen, Ilmmünster, Hettenshausen

08441 7 97 31 13

doris.arlt@elkb.de

**Vikarin Miriam Fuchs**

miriam.fuchs@elkb.de

Kreuzkirche, Pfaffenhofen, Münchener Str. 19 (barrierefreier Zugang)	Kirchenräume
Auferstehungskirche, Wolnzach, Klosterstr. 8, 08442 96 45 60 (barrierefreier Zugang)	
Pfaffenhofen, Joseph-Maria-Lutz-Str. 1, Wolnzach, Klosterstr. 8, 08442 96 45 60 (jeweils barrierefreier Zugang)	Gemeindezentren
Kirchenchor Pfaffenhofen: Kantor Dr. Stefan Daubner, 08441 87 94 70 Chor der Auferstehungskirche Wolnzach: Martin Pause, 08442 95 38 01 Kinderchor Wolnzach: Julia Leyrer, 08442 96 24 10 Posaunenchor: Esther Schmatz, 0151 24 20 32 12 Gesangsensemble Cantocini: Hans-Jürgen Schutte, 08441 7 17 41 Band Skylight: Hans-Jürgen Schutte, 08441 7 17 41 Jugendchor: Hans-Jürgen Schutte, 08441 7 17 41	Kirchenmusik
Karin Gerling, 08441 78 71 71; karin.gerling@elkb.de	Kirchenpflegerin
Vorsitzender: George Spanos, 08441 80 58 06 Vertrauensfrau: Stefanie Brinkmann, 01590 63 42 495	Kirchenvorstand
IBAN: DE76 7216 0818 0001 5472 08, BIC: GENODEF1INP	Kirchgeld
IBAN: DE72 7215 1650 0000 0892 01, BIC: BYLADEM1PAF	Gemeindespenden
Erste Informationen finden Sie unter »Stufen des Lebens« auf der gemeindlichen Homepage www.pfaffenhofen-evangelisch.de . Für persönliche Kontakte stehen die Pfarrerin und Pfarrer gerne zur Verfügung. In dringenden Fällen erreichen Sie einen Seelsorger unter 08441 3300.	Kirccheneintritt Taufe, Trauung Konfirmation Sterbefall/Bestattung
0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222	Telefon-Seelsorge
presse.pfaffenhofen.ilm@elkb.de	Gemeindebrief
Facebook-Gruppe: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Pfaffenhofen	Facebook
Stefanie Brinkmann, 01590 63 42 495 stefanie.brinkmann@elkb.de IBAN: DE73 7216 0818 0003 0526 05, BIC: GENODEF1INP	Förderverein Gemeindezentrum Pfaffenhofen
Dr. Hans Kern, 08441 80 32 53 IBAN: DE85 7215 1650 0008 1824 53, BIC: BYLADEM1PAF	Förderverein Tafel Pfaffenhofen
Claudia Karg, info@foerderverein-wolnzach.de IBAN: DE26 7215 1650 0008 2274 56, BIC: BYLADEM1PAF	Förderverein Gemeindezentrum Wolnzach